



## JAEMIN HAN

### Cello

*„Jaemin ist ein außergewöhnliches Talent. Er ist hochmusikalisch und sein Spiel ist selbstbewusst und durch eine disziplinierte Natur geprägt; er besitzt die Fähigkeit, ein Musikstück zu erfassen und es auf seine eigene Weise zum Leben zu erwecken. In seiner Darbietung steckt so viel Freude und Spontaneität!“*

– Myung-Wha Chung

Der 2006 in Wonju, Südkorea, geborene Cellist Jaemin Han erlangte im Mai 2021 internationale Aufmerksamkeit, als er als jüngster Preisträger in der Geschichte des George-Enescu-Musikwettbewerbs den Grand Prix erhielt. Weitere Preise beim Genfer Internationalen Musikwettbewerb und beim ISANGYUN-Wettbewerb folgten und etablierten ihn als einen der außergewöhnlichsten jungen Solisten der letzten Jahre.

Han hat mit renommierten Orchestern wie dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Rotterdam und Luxembourg Philharmonic Orchestra, dem Athens State Orchestra, dem Stavanger Symfoniorkester, dem Latvian National Symphony Orchestra, der Auckland Philharmonia und der Filarmonica George Enescu gespielt. Unter der Leitung von Dirigenten wie Jaap van Zweden, Myung-Whun Chung, Gustavo Gimeno, Andris Poga, Alexandre Bloch, Pietari Inkinen und Shi-Yeon Sung interpretiert Han Hauptwerke des Cellorepertoires von Schostakowitsch, Dvořák, Tschaikowsky und Haydn sowie Konzerte von Isang Yun, Friedrich Gulda und George Enescu.

In der Saison 2024/25 startet Han eine Reihe aufregender Projekte, beginnend in Südkorea auf Tournee mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne und Renaud Capuçon. Im Rahmen seiner Residenz 2024 in der Lotte Concert Hall in Seoul spielt er mit dem Geiger Kristóf Baráti und dem Pianisten Park Jae-hong und kehrt im Dezember zurück, um die asiatische Premiere von Donghoon Shins Cellokonzert „Nachtergebung“ im Rahmen der BBC Proms in Korea zu geben. Dieses Ereignis wird von der schottischen Premiere des Konzerts in Glasgow begleitet, wo Han mit dem BBC Scottish Symphony Orchestra unter Ryan Wigglesworth debütiert. Diese Saison markiert weitere Debüts mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra und der Royal Northern Sinfonia in Großbritannien. In Amsterdam debütiert Han im Concertgebouw, wo er Tschaikowsky und Lalo mit dem Korean National Symphony Orchestra und mit der Nordwestdeutschen Philharmonie aufführt. In den USA gibt Han bedeutende Debüts: mit dem Los Angeles Philharmonic zusammen mit dem Geiger Inmo Yang im Doppelkonzert von Brahms sowie in Rezitalen in der Carnegie Hall in New York und bei der La Jolla Music Society. Zudem tritt er mit dem Pianisten Alexander Malofeev in Korea auf und debütiert im Frühjahr 2025 mit dem Taipei Symphony Orchestra.

Im Jahr 2022 nahm Han ein Showcase-Recital für Stage+ von Deutsche Grammophon in deren „Rising Stars“-Serie auf. Außerdem spielte er Isang Yuns Cellokonzert mit dem Korean National Symphony Orchestra unter David Reiland für Decca Records ein, das im Herbst 2024 erscheint. Aus einer Musikerfamilie stammend, begann Jaemin Han im Alter von fünf Jahren mit dem Cellospiel und debütierte drei Jahre später in seiner Heimatstadt mit dem Wonju City Symphony Orchestra. Seitdem hat er mit allen führenden koreanischen Ensembles gespielt. Sein außergewöhnliches Talent wurde früh erkannt, als er erste Preise beim Osaka International Music Competition 2015, beim Internationalen Cello-Wettbewerb „David Popper“ für junge Cellisten 2017 und beim Internationalen Dotzauer-Wettbewerb für junge Cellisten 2019 gewann.

Jaemin Han studiert derzeit an der Kronberg Academy in Deutschland unter der Anleitung von Wolfgang-Emanuel Schmidt. Zuvor studierte er bei Myung-Wha Chung, Kangho Lee und Tsuyoshi Tsutsumi am Korea National Institute for the Gifted in Arts. Er war Preisträger des Shinhan Music Award 2020 und ist derzeit Stipendiat der Hyundai Motor Chung Mong-Koo Foundation. Er spielt ein Cello von Giovanni Grancino, das ihm von der Samsung Foundation of Culture zur Verfügung gestellt wird.